

Gesichter für ein gesundes Miteinander 2021 gesucht

- **DAK-Gesundheit setzt Wettbewerb für Engagement und Gesundheitsförderung in Zeiten der Corona-Pandemie fort**
- **Ministerpräsidenten und Ministerinnen unterstützen Initiative**

Hamburg, 31. August 2021. Die DAK-Gesundheit startet am 1. September erneut ihre Suche nach „Gesichtern für ein gesundes Miteinander“. Unter diesem Motto veranstaltet die Krankenkasse bereits zum zweiten Mal einen bundesweiten Ideen-Wettbewerb. Gesucht werden Einzelpersonen oder Gruppen, die sich 2021 beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Zugelassen sind auch Verbände und Organisationen sowie Betriebe, die sich für Gesundheitsförderung oder Prävention einsetzen. Interessierte können sich im Internet bis zum 15. Januar 2022 bewerben und auf Landes- und Bundesebene Geldpreise gewinnen. In den Bundesländern unterstützen zahlreiche Spitzenpolitiker die Aktion, darunter die Ministerpräsidenten Volker Bouffier (Hessen), Winfried Kretschmann (Baden-Württemberg), Bodo Ramelow (Thüringen) und Dietmar Woidke (Brandenburg) sowie mehrere Landesministerinnen und Experten.

Im Jahr 2020 haben sich rund 400 Projekte am DAK-Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ beteiligt. „Die große Resonanz und die anhaltende Corona-Pandemie bestätigen uns, die erfolgreiche Kampagne auch 2021 fortzusetzen“, sagt Andreas Storm, Vorstandschef der DAK-Gesundheit. „COVID-19 hat weiterhin massive Auswirkungen auf unser Leben. Unser Wettbewerb soll zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit sind.“

Wettbewerb aus Bundes- und auf Landesebene

Mit dem Wettbewerb werden Menschen angesprochen, die neue Ideen zur Prävention und Gesundheitsvorsorge entwickeln. Das können zum Beispiel spezielle Bewegungsangebote für Kinder oder Senioren sein, eine Schulaktion zur Suchtprävention oder interaktive Anti-Stress-Kurse in Betrieben. „In unserem Land gibt es viele Projekte und Initiativen, die sich für Gesundheitsförderung und Prävention in ihrer Lebenswelt einsetzen – teilweise schon seit Jahren“, so Storm. „Die Gesichter hinter den Projekten leisten damit einen großartigen - in der Regel ehrenamtlichen - Beitrag für ein gesundes Miteinander. Wir wollen mit

unserem Wettbewerb all diesen großartigen und engagierten Menschen auch in diesem Jahr eine Bühne geben und Danke sagen.“

Bundesjury mit namhaften Persönlichkeiten

Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Zunächst ermitteln in den 16 Bundesländern einzelne Landesjurs die besten „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Die Preisträger gewinnen jeweils 750 Euro (Platz 1), 500 Euro (Platz 2) und 300 Euro (Platz 3). Die Hauptgewinner aller Bundesländer kommen in die Endausscheidung. Der Bundessieger ist mit 3.000 Euro (1. Platz), 2.000 Euro (2. Platz) und 1.000 Euro (3. Platz) dotiert. Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von DAK-Chef Andreas Storm kürt die Gewinner 2021. Mitglieder der Bundesjury sind:

- Marie-Laurence Jungfleisch (Deutsche Meisterin im Hochsprung)
- Laura Mench (Sonderpreisträgerin „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ 2020)
- Dr. med. Enise Lauterbach (Gründerin und Geschäftsführerin des Start-ups LEMOA medical GmbH & Co. KG)
- Edith Stier-Thompson (Geschäftsführerin news aktuell GmbH)
- Professor Dr. Ingo Froböse (Leiter des Instituts für Bewegungstherapie und bewegungsorientierte Prävention und Rehabilitation der Deutschen Sporthochschule Köln)
- René Träder (Psychologe und Journalist)
- Torge-Christian Wittke (Bundessieger „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ 2021)

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Der Wettbewerb „Gesichter“ ist Teil dieser Initiative. Die Teilnahme erfolgt online. Die Krankenkasse hat ein Anmeldeformular, weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb ins Internet gestellt: www.dak.de/gesichter